

Argumente Pro und Kontra bei den Partnerarbeiten



Arbeitsblatt 10 Seminar B 1 Rad fahren

Risikofaktor: Alkohol

Pro: Sie sind extra mit dem Rad und nicht mit dem Auto zu dem Treffen gefahren, um gefahrlos Alkohol trinken zu können. Die Grenze von 0,5 Promille gilt schließlich nur für Kraftfahrer. Außerdem ersparen Sie sich, das Rad über Nacht irgendwo sicher abstellen und später wieder abholen zu müssen.

Kontra: Auch wer mit dem Rad unterwegs ist, kann bestraft werden, wenn eine Blutalkoholkonzentration von mehr als 0,3 Promille festgestellt wird und Anzeichen von Fahrunsicherheit vorliegen oder ein Unfall verursacht wird. Bei einer Blutalkoholkonzentration ab 1,6 Promille kann auch Radfahrern die Fahrerlaubnis entzogen werden, außerdem kann das Führen eines Fahrrades verboten werden. Bei jedem zwanzigsten Fahrradunfall mit Personenschaden ist Alkohol im Spiel, bei den Alleinunfällen von Radfahrern ist der Anteil noch viel größer.



Arbeitsblatt 11 Seminar B 1 Rad fahren

Risikofaktor: Fahrbahnbenutzung

Pro: Sie ersparen sich eine zweimalige Überquerung der Fahrbahn. Da ist es doch vorteilhaft, auf dem linken Radweg zu fahren. Bei entgegenkommenden Radfahrern passen Sie halt besonders gut auf.

Kontra: Wer einen Radweg regelwidrig in entgegengesetzter Richtung benutzt, fährt sehr gefährlich. Kritische Bereiche sind Einmündungen und Grundstückszufahrten. Wer mit einem Kraftfahrzeug einbiegt, rechnet nicht mit Rad Fahrenden aus der falschen Richtung. Deshalb droht auch auf Radwegen, die für beide Richtungen freigegeben sind, erhöhte Gefahr.



Arbeitsblatt 12 Seminar B 1 Rad fahren

Risikofaktor: Ablenkung

Pro: Sie können in Ruhe weiter telefonieren. Mit Ohrhörern bleiben ja beide Hände für den Lenker frei. Außerdem kann man die Geräusche im Straßenverkehr noch relativ gut hören.

Kontra: Gerade wenn es um wichtige Dinge geht, lenken Telefongespräche stark ab. Wer sich auf ein Gespräch konzentriert, hat weniger Aufmerksamkeit für den Straßenverkehr zur Verfügung und kann leicht wichtige Dinge übersehen.



Arbeitsblatt 13 Seminar B 1 sportlich Rad fahren

Risikofaktor: Geschwindigkeit

Pro: Es ist ein tolles Gefühl, wenn die Landschaft an Ihnen vorbeifliegt und Sie das Rad von einer Schräglage in die nächste legen können. Genau deswegen haben Sie sich ja den Berg hinauf gequält.

Kontra: Ein Fahrradreifen ist nur wenige Zentimeter breit. Da brauchen in der Kurve nur einige Körner Splitt zu liegen, dann ist Ihr Rad nicht mehr zu halten. Und mit den kurzen Radfahrhosen kann eine Rutschpartie auf dem Asphalt richtig wehtun, von einem Aufprall auf ein Hindernis ganz zu schweigen.



Arbeitsblatt 14 Seminar B 1 sportlich Rad fahren

Risikofaktor: Dunkelheit

Pro: Sich abholen zu lassen wäre ziemlich peinlich. Wenn Sie gut aufpassen, wird es schon gut gehen.

Kontra: Auch wenn Sie selbst in der Dunkelheit einigermaßen gut sehen können, sind Sie für andere in der Dämmerung schlecht zu erkennen, zumal Ihr Rennrad keine Reflektoren hat. Wenn motorisierte Fahrzeuge sich entgegenkommen und mit ihren Scheinwerfern blenden, sind Sie für deren Fahrer nahezu unsichtbar. Das kann ganz schnell äußerst brenzlig werden.



Arbeitsblatt 15 Seminar B 1 zu Fuß gehen

Risikofaktor: Eile

Pro: Wenn Sie losrennen, erreichen Sie den Bus noch und kommen pünktlich zur Arbeit. Und so dicht ist der Verkehr auf der Fahrbahn ja nicht.

Kontra: Können Sie in der Hast Entfernungen und Geschwindigkeiten noch richtig einschätzen? Was ist, wenn Autofahrer Sie im Dämmerlicht nicht bemerken, während Sie quer über die Fahrbahn rennen? Das Gefährlichste an einer Busfahrt ist der Weg zum Bus, und nicht die Fahrt mit dem Bus selbst.



Arbeitsblatt 16 Seminar B 1 zu Fuß gehen

Risikofaktor: Ablenkung

Pro: Der Kollege sitzt auf heißen Kohlen und wartet auf die Antwort. Außerdem kann nicht viel passieren, weil Sie auf dem Zebrastreifen Vorrang haben.

Kontra: Wer abgelenkt ist, etwa durch eine belastende Botschaft, registriert nur noch die Hälfte von seiner Umwelt. Auch an einem Zebrastreifen können Sie sich nicht darauf verlassen, dass alle Autos anhalten. Personen, die mit dem Auto unterwegs sind, können Ihre Absicht, die Fahrbahn auf dem Zebrastreifen überqueren zu wollen, nicht gut erkennen, wenn Sie auf Ihr Handy schauen und keinen Blickkontakt aufnehmen. Außerdem sind auch Menschen, die Autos fahren, selbst manchmal abgelenkt. Wenn Sie mit dem Überqueren warten, bis Sie die SMS geschrieben haben, ist das kein großer Zeitverlust.



Arbeitsblatt 17 Seminar B 1 zu Fuß gehen

Risikofaktor: Sichthindernisse

Pro: Der gerade Weg ist der schnellste. Sie sind kompetent genug, eine Fahrbahn auch ohne Ampel zu überqueren.

Kontra: Durch Personen, die unachtsam die Fahrbahn betreten, ereignen sich jedes Jahr viele tausend Unfälle mit schwerverletzten und getöteten Menschen. Besonders brenzlich wird es, wenn die Sichtbeziehung zwischen Autofahrenden und zu Fuß Gehenden durch (hohe) Fahrzeuge oder andere Hindernisse beeinträchtigt ist und die Autofahrer oder Autofahrerinnen zu schnell unterwegs sind.